

Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 25.11.2003

Vorlage Nr. 03-F-01-0066

***Angleichung von Telefongebühren im gesamten Stadtgebiet bei Anrufen durch Kunden bei der Stadtverwaltung mittels Handy
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 29.10.2003 -***

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, bei der Deutschen Telekom und ggf. anderen großen Netzanbietern dafür zu sorgen, dass die Telefonkunden im gesamten Stadtgebiet von Wiesbaden in gebührenmäßiger Hinsicht einheitlich behandelt werden. Falls dies nicht anders gewährleistet werden kann, ist die Vorwahl 0611 auf das gesamte Stadtgebiet auszudehnen.

Beschluss Nr. 0060

Der Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 29.10.2003 wird in folgender Form angenommen betr.

Angleichung von Telefongebühren im gesamten Stadtgebiet bei Anrufen durch Kunden bei der Stadtverwaltung mittels Handy

wird in folgender Form angenommen:

Der Magistrat wird gebeten, bei der Deutschen Telekom und ggf. anderen großen Netzanbietern dafür zu sorgen, dass die Telefonkunden im gesamten Stadtgebiet von Wiesbaden in gebührenmäßiger Hinsicht einheitlich behandelt werden.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2003

Müller
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .12.2003

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2003

Dezernat III
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat I/LOB
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister